

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Johann Sebastian Bach's Werke**

No. 51-60

**Bach, Johann Sebastian**

**Leipzig, [1863]**

55. Ich armer Mensch, ich Sündenknecht

[urn:nbn:de:bsz:31-313812](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-313812)

Am zuri und zwanzigsten Sonntag nach Trinitatis:

„Ich armer Mensch, ich Sünderknecht.“

# Cantate

für eine Tenorstimme.

N<sup>o</sup> 55.



Dominica 22 post Trinitatis.

„Ich armer Mensch, ich Südenknecht.“

Flauto traverso.

Oboe d'amore.

Violino I.

Violino II.

Tenore.

Continuo.

Ich ar-mer Mensch, ich Südenknecht, ich

ar - - mer Mensch, ich Sün - - denknecht, ich Sünden - knecht, ich armer Mensch, ich Sün - - den.

knecht! Ich armer Mensch, ich Sünden - knecht,

ich ar - - mer Mensch, ich Sün - - denknecht, ich Sünden - knecht, - ich

armer Mensch, ich Sün - - - den knecht, ich geh' vor Got - - tes An - - ge - sieh - - te mit

Furcht und Zit - - - - tern zum Ge - rich - te; ich ar - mer Mensch, ich Sünden - knecht, ich geh' vor Got - tes An - ge -

sichte mit Furcht und Zit - tern zum Ge - rich - - - - te.

Er ist ge-

recht, ich un-ge recht, er ist ge-recht, ich un-ge recht, ich

armer Mensch, ich Sün-den knecht, ich ar-mer Mensch, ich Sünden knecht,

ich ar - - mer Mensch, ich Sün - - denknecht, ich Sünden - knecht, — ich armer Mensch, ich

Sün - - - denknecht! Er ist ge\_recht, ich un\_ge\_recht, er ist gerecht, ich un\_ge-

recht, — ich ar\_mer Mensch, ich Sünden\_knecht! Er ist ge\_recht, ich un\_ge-

B.W. XII. (2)



reht, ich armer Mensch, ich Sünden knecht, ich armer Mensch, ich Sünden knecht, ich Sün - - den knecht,

ich armer Mensch, ich Sünden knecht, ich ar - - - mer Mensch, ich Sün - den - knecht!

*Dal Segno.*

**RECITATIVO.**

Tenore. Ich ha - be wi - der Gott ge - handelt, und bin demsel - ben Pfad, den er mir vor - geschrie - ben

Continuo.

hat, nicht nachge - wandelt. Wo - hin! soll ich der Morgenrö - the Flügel zu meiner Flucht erkie - sen, die mich zum

letzen Mee\_re wiesen: so wird mich doch die Hand des Allerhöchsten finden, und mir die Sündenruthe

binden. Ach ja! Wenn gleich die Höll ein Bette für mich und meine Sünden hät.te, so wä\_re doch der

Grimm des Höchsten da. Die Er\_de schützt mich nicht, sie droht mich Scheusal zu ver-

schlingen; und will ich mich zum Himmel schwingen, da wohnt Gott, der mir das Ur\_theil spricht.

ARIA.

Flauto traverso.

Tenore.

Continuo.

B.W. XII. (e)

Er - bar - - me dich, er - - bar - me dich,

er - bar - - - - - me, erbar - me dich, lass die Thrä - nen dich erwei - - chen, lass sie

dir zu Her - zen rei - - chen; er - bar - - - - -

- - me, er - bar - me dich!

B.W. XII. (2)

Er - -

bar - - me dich, er - - bar - - me, er - bar - me dich, lass, um

Je - su Christi Wil - len, deinen Zorn des Ei - fers stil - len; er - bar - me dich, er - bar - me dich,

er - bar - me dich! Lass, um Je - su Christi

Wil - len, dei - nen Zorn des Ei - fers stil - len; er - bar - - me dich, er - - bar - - me

dich, er - - bar.me dich, er - - bar - - - - - me, er. bar.me dich!

## RECITATIVO.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Tenore.

Continuo.

Er - bar.me dich! Je - doch nun tröst'ich mich, ich will nicht vor Gerich.te ste.hen, und

lie-ber vor den Gnadenthron zu meinem frommen Va - ter ge - hen. Ich halt' ihm sei-nen

Sohn, sein Leiden, sein Er-lösen vor, wie er für meine Schuld bezahlt und genug ge - than, und bitt' ihn um Ge-

duld: hin-füh-ro will ich's nicht mehr thun. So nimmt mich Gott zu Gnaden wieder an.

B.W. XII. (2)

## CHORAL.

**Soprano.**  
Flauto traverso,  
Oboe, Violino I.  
col Soprano.

**Alto.**  
Violino II. col' Alto.

**Tenore.**  
Viola col Tenore.

**Basso.**

**Continuo.**

Bin ich gleich von dir ge-wiechen, stell' ich mich doch wie-der ein; Ich ver-leugne  
hat uns doch dein Sohn ver-glichen durch sein' Angst und To-des-pein.

Bin ich gleich von dir ge-wiechen, stell' ich mich doch wieder ein; Ich ver-leugne  
hat uns doch dein Sohn ver-glichen durch sein' Angst und To-des-pein.

Bin ich gleich von dir ge-wiechen, stell' ich mich doch wieder ein; Ich ver-leugne  
hat uns doch dein Sohn ver-glichen durch sein' Angst und To-des-pein.

Bin ich gleich von dir ge-wiechen, stell' ich mich doch wieder ein; Ich ver-leugne  
hat uns doch dein Sohn verglichen durch sein' Angst und To-des-pein.

nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad'und Huld ist viel grö-sser als die Sünde, die ich stets in mir befinde.

nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad'und Huld ist viel grösser als die Sünde, die ich stets in mir be-fin.de.

nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad'und Huld ist viel grö-sser als die Sünde, die ich stets in mir be.fin.de.

nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad'und Huld ist viel grösser als die Sünde, die ich stets in mir be-fin.de.